

## Kleidung, Tracht und Uniform

Kleid ist nicht einfach Kleid. Das zeigt sich schon darin, dass sich dafür eine ganze Reihe von Begriffen herausgebildet hat: Tracht, Mode, Uniform, Kostüm.

Lange Zeit galten Kleider und Mode als oberflächliche und äusserliche Angelegenheit. Mode wurde als wenig ernsthaft und zuweilen abwertend beurteilt. Kleidung und Mode sind aber mehr als nur Schutz des Körpers vor der Witterung oder eitle Selbstdarstellung. Sie sagen viel aus über ihren Träger oder ihre Trägerin. Sie geben Aufschluss über die Herkunft und Gesinnung. Sie können Freude oder Trauer ausdrücken. Mit Kleidern kann man sich einer Religion zugehörig zeigen oder eine politische Botschaft verkünden. Grund genug, diese verschiedenen Aspekte etwas genauer zu betrachten und dabei auch das eigene Verhältnis zu Kleidung und Mode zu hinterfragen.

### Tracht

Das Wort kommt von tragen und bedeutet etwa, was von einer bestimmten Gruppe Menschen getragen wird, sich über längere Zeit wenig verändert und auf Traditionen beruht. Wenn heute von Trachten die Rede ist, ist damit meist die für eine Volks- oder Berufsgruppe typische Kleidung gemeint, z. B. Nationaltrachten, Ordensschwestertrachten usw.



### Mode

Diese bezeichnet die Veränderlichkeit der Kleidung. Mode im heutigen Sinn heisst schneller Wechsel des Kleidungsstils, der von der Gesellschaft übernommen und nachgeahmt wird. Mode als besondere Erscheinungsform der Kleidung ist eine jüngere Erscheinung. Bis um etwa 1400 änderte sich die Mode langsam und wenig auffällig. Veränderungen bezogen sich auf den Kopfputz oder die Weite der Kleider. Ab dem 15. Jahrhundert treten viele Neuerungen in Schnitt und Verarbeitung auf, sodass hier wirklich von Mode gesprochen werden kann. Heute spricht man auch von einem Trend, wenn eine Modeneuheit erscheint.

### Kostüm

Das kann Verschiedenes bedeuten: Schauspieler tragen Kostüme, mit Fasnetkostümen verkleidet man sich, mit dem Narrenkostüm kleidet sich der Spassmacher. Ein Kostüm ist aber auch ein zweiteiliges Damenkleidungsstück, das aus Jupe und Jacke besteht. In der Wissenschaft wird die Kleidung vergangener Zeiten als Kostüm bezeichnet. Die Kostümkunde befasst sich mit deren Geschichte.

### Uniform

Darunter versteht man eine für lange Zeit und eine bestimmte Menschengruppe gefertigte gleichförmige, künstlich geschaffene Tracht: uni heisst gleich, einheitlich. Uniformen werden meist im öffentlichen Dienst getragen. Militäruniformen haben ihre Vorläufer im Mittelalter, als die Gefolgsleute eines Kriegsherrn dessen Wappenfarben trugen. Während des Dreissigjährigen Krieges wurden dann für die Soldaten einheitliche Waffenröcke gefertigt. Im späten 19. Jahrhundert gab es die ersten Tarnuniformen. Mit dem Tragen von Uniformen soll das Gefühl der Gemeinschaft und Gleichheit gefördert werden. Prunk- und Galauniformen dienen der Repräsentation.

Titelseite: Jugendmode 2013  
Unten: Frau in Afghanistan: die Burka schützt vor unerwünschten Blicken und vor dem Sandsturm.



Oben: Tarnuniformen  
Unten: Totale Verhüllung des Körpers: die Burka

